



ABR/02/2023

Abschrift!

## Genehmigtes Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und  
Rettungswesen  
am Mittwoch, dem 07.06.2023, 16:00 Uhr,  
im Lehrsaal der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises  
Nienburg/Weser, Verdener Landstraße 107, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:38 Uhr

Anwesend:

### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Hans-Jürgen Bein, 31613 Wietzen  
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe  
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg  
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg  
Herr KTA Heiko Lange, 27324 Hassel

Vertretung für Herrn  
KTA Frank Podehl

Herr KTA Guido Rode, 31632 Husum-Bolsehle  
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg  
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Vertretung für Herrn  
KTA Klaus Niepel

Herr KTA Oliver Ziebolz, 31633 Leese

### Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe  
Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse

### Beratendes Mitglied

Herr Volker Brinkmann, 31623 Drakenburg  
Herr Marc Jaschke, 31547 Rehburg-Loccum  
Herr Martin Krone, 31582 Nienburg  
Herr Uwe Müller, Äztl. Leiter Rettungsdienst  
Herr Jens Sewohl, 31547 Rehburg-Loccum  
Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya  
Herr Markus Sudmann, 31628 Landesbergen

### Verwaltung

Herr Falk Göhler,  
Herr Erster Kreisrat Lutz Hoffmann,  
Herr Thomas Wegener,

Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Schlemermeyer eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 15.02.2023
- TOP 2: Antrag der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Uchte e.V. auf Gewährung einer Investitionsbeihilfe für die Beschaffung von einem Allradfahrzeug und einem Mehrzweckboot für den Wasserrettungszug im Zivil- und Katastrophenschutz  
**2023/049**
- TOP 3: Verlängerung der Verträge für die Leistungen des Rettungsdienstes  
**2023/050**
- TOP 4: Anmietung einer zweiten Halle zur Unterbringung von Technik und Gerät der Kreisfeuerwehr und für den Katastrophenschutz  
**2023/054**
- TOP 5: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Schlemermeyer	gez. Wegener	gez. Hoffmann
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellter	Erster Kreisrat



## **Protokoll zu TOP 1**

---

07.06.2023

### **Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 15.02.2023**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

#### Beratungsgang:

Ohne



## Protokoll zu TOP 2

---

**2023/049**

07.06.2023

**Antrag der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Uchte e.V. auf Gewährung einer Investitionsbeihilfe für die Beschaffung von einem Allradfahrzeug und einem Mehrzweckboot für den Wasserrettungszug im Zivil- und Katastrophenschutz**

### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Ortsverband Uchte wird für die Beschaffung von einem Allradfahrzeug und einem Mehrzweckboot eine Investitionsbeihilfe in Höhe von 7.500 € gewährt.

### Beratungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltungen

### Beratungsgang:

Ohne



## Protokoll zu TOP 3

---

**2023/050**

07.06.2023

### **Verlängerung der Verträge für die Leistungen des Rettungsdienstes**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen stimmt der Verlängerung der Beauftragungsverträge für die Leistungen des Rettungsdienstes mit dem Arbeiter-Samariter-Bund e.V., Kreisverband Nienburg und der Rettungsdienst im Landkreis Nienburg gGmbH bis zum 31.12.2025 zu.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltungen

#### Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Wegener erklärt zum Sachverhalt, dass die Zusammenarbeit mit den Beauftragten gut und konstruktiv sei und jetzt von der zweiten Verlängerungsoption Gebrauch gemacht werden solle. Eine Neuvergabe der Leistungen des Rettungsdienstes ab 2025 werde unter rechtlicher Begleitung erfolgen. In Vorbereitung einer Vergabe sollen die aktuellen Bedarfe und die Rettungsmittelvorhaltung gutachterlich ermittelt werden.

KTA Hauschildt erklärt, dass er die Nutzung der Option zur Verlängerung für sinnvoll erachte und die Neuvergabe rechtssicher durchgeführt werden müsse.

KTA Hille fragt, ob die Bedarfsplanung durch die Kostenträger finanziert werde. Verwaltungsangestellter Wegener erklärt, dass eine vollständige Refinanzierung der Kosten für Gutachter und Rechtsbeistände durch die Kostenträger nicht erfolgen werde, da es sich um originäre Aufgaben des Trägers handele, die grundsätzlich nicht Kosten für die Erbringung der Leistungen selbst seien.



## Protokoll zu TOP 4

---

**2023/054**

07.06.2023

### **Anmietung einer zweiten Halle zur Unterbringung von Technik und Gerät der Kreisfeuerwehr und für den Katastrophenschutz**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

1. Die zweite Halle im Gewerbegebiet Lemke wird angemietet. Die Anmietung ist befristet bis zur bezugsfertigen Herstellung des FTZ-Neubaus und zeitnah nach Bezug zu beenden.
2. Das VGH-Mobil wird weiterhin in der Halle untergestellt und die Unterkunftspauschale vom Eigentümer wird im Haushalt vereinnahmt.
3. Es wird ein weiterer Teleskoplader für den Standort der Hallen im Gewerbegebiet Lemke beschafft, die erforderlichen Mittel von 75.000 € werden im Haushalt zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung ist so umzusetzen, dass eine Nutzung des Teleskopladers für den FTZ-Neubau erfolgen kann. Nach Bezug der neuen FTZ ist die Veräußerung eines Teleskopladers zu prüfen. Eine zukünftige Ersatzbeschaffung ist nicht vorzusehen.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

#### Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Wegener erläutert den Beschlussvorschlag und die Zusammensetzung der Unterkunftspauschale für das VGH-Mobil in Höhe von 360,- € monatlich (60m<sup>2</sup> Standfläche x 6,- €).

KTA Iraki fragt, ob mittlerweile die Wasserprobleme in der bereits angemieteten Halle vom Vermieter behoben worden seien und ob es dadurch zu Materialverlusten gekommen sei. Verwaltungsangestellter Wegener erklärt, dass die Wasserprobleme durch Anbringen von Dachrinnen behoben worden und keine Schäden entstanden seien.

KTA Hille fragt, ob geplant sei alle Fahrzeuge des V-Zuges in den Hallen in Lemke unterzubringen. Dies wird vom Verwaltungsangestellten Wegener bejaht.

KTA Hauschildt fragt, ob bereits in den letzten Jahren eine Unterkunftspauschale für das VGH-Mobil gezahlt wurde. Verwaltungsangestellter Wegener erläutert, dass in den vorherigen Jahren keine Unterkunftspauschale vereinnahmt wurde, da das VGH-Mobil bei der DLRG in Nienburg untergebracht war und sie dafür Miete bekommen haben.

KTA Hauschildt merkt an, das vor Anmietung der 2. Halle deren baulicher Zustand genau zu überprüfen sei und ggf. festgestellte Mängel im Vorhinein durch den Vermieter zu beseitigen seien. Verwaltungsangestellter Wegener erklärt, dies an FD Liegenschaften so weiter zu geben.

KTA Hauschildt erklärt, dass die CDU Fraktion bei Anmietung der 2. Halle erhebliche aber notwendige Kosten sehe, zu den Punkten 1 und 3 des Beschlussvorschlages werde darum folgender Änderungsantrag gestellt:

- Befristung der Anmietung der 2. Halle bis zur Bezugsreife FTZ Neubau
- Nach Bezug FTZ Neubau ist der Verkauf des zweiten Teleskopladens zu prüfen, eine Nachbeschaffung ist nicht vorzusehen

Erster Kreisrat Hoffmann erklärt, dass eine Befristung im Mietvertrag, ohne einen genauen Zeitpunkt zu kennen schwierig umzusetzen sei, aber geprüft werde. Er wolle aber jedenfalls den Auftrag des ABR mitnehmen, unmittelbar mit der Fertigstellung der FTZ die zweite Halle zu kündigen. Weiterhin erläutert er, dass aus seiner Sicht die Anschaffung eines 2. Teleskopladens aktuell mehr als notwendig sei. Zivil- und Katastrophenschutz sind mittlerweile das alles bestimmende Thema, in naher Zukunft sei eine Planung zur Aufnahme für 1.200 Personen im Landkreis Nienburg für das Land Niedersachsen zu erstellen. Auch hierfür werde weiteres Material und dementsprechend Lagerfläche notwendig werden.

KTA Hauschildt erklärt, dass die Richtung der Beschlüsse aktuell richtig sei aber später u.U. neu bewertet werden müsse.

KTA Ziebolz erklärt, dass bei einer klaren Einlagerungsplanung ein zweiter Teleskop-lader nicht notwendig sei. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Brinkmann erklärt, dass die Teleskop-lader nicht nur zum Bestücken des Hochregals und den Transport von Material notwendig seien, sondern damit auch Anhänger und Abrollbehälter rangiert werden. Ein zweiter Teleskop-lader sei mehr als sinnvoll und notwendig. Erster Kreisrat Hoffmann ergänzt, die Fahrwege und die Fahrzeit zwischen FTZ und Halle Lemke seien einfach zu groß um schnell auf Lagen reagieren zu können, zumal der bereits vorhandene Teleskop-lader regelmäßig in der FTZ genutzt werde.

KTA Rode fragt, ob auch andere Möglichkeiten zur Lagerung geprüft wurden wie z.B. ein Lagerzelt. Erster Kreisrat Hoffmann erklärt, dass diese Möglichkeit aus Platzgründen an der derzeitigen FTZ nicht geprüft wurde und ein weiterer Standort für die Unterbringung von Material neben der FTZ und der Halle in Lemke keine Alternative darstelle.

KTA Iraki erklärt, dass die Gruppe der Grünen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen werde.

Vorsitzender KTA Schlemmeyer erklärt, dass in den letzten 30 Jahren der Katastrophenschutz völlig vernachlässigt wurde und hier nunmehr ein Umbruch erfolge der auch Geld koste.



## Protokoll zu TOP 5

---

07.06.2023

### Mitteilungen/Anfragen

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

#### Beratungsgang:

Erster Kreisrat Hoffmann teilt mit, dass eine systematische Betrachtung der einzelnen Kreiseinheiten durch die Kreisfeuerwehr durchgeführt werden solle. Hierbei werde jährlich eine Kreiseinheit betrachtet und jeweils ein Konzept für diese Einheit (wie Konzept-TEL) erstellt.

KTA Hauschildt fragt, wer die entstehenden Kosten der notwendigen Aufnahmeplanung für das Land Niedersachsen trägt. Erster Kreisrat Hoffmann erklärt, dass aus dem Entwurf zu einem Auftrag zur Erstellung einer Aufnahmeplanung zu den Kosten nichts genannt wurde, die Planung selbst aber grundsätzlich sehr sinnvoll sei.

KTA Iraki fragt, wie viele Moorbrände es im letzten Jahr gab. BAL Tiedemann erklärt, dass es im vergangenen Jahr keinen Moorbrand gegeben habe, sondern lediglich im Bereich Uchte einen Flächenbrand. Erster Kreisrat Hoffmann erläutert hierzu, dass das Thema Waldbrandbekämpfung mittlerweile wieder gezielt bearbeitet werde und hierzu die Waldbrandbeauftragten, Kreisfeuerwehr und Verwaltung bereits in Planungen sind, wie z.B. Erstellung von Wegekarten und Wasserentnahmestellen in den Wäldern. Vorsitzender KTA Schlemmermeyer erklärt, dass die modernen Einsatzfahrzeuge zu groß für die schmalen Waldwege sind und hier Freischnitte erfolgen müssten. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Brinkmann erklärt, dass die Landes- und Bundesforsten bestrebt seien die Wege freizuschneiden, Probleme stellen hier eher die Privatwälder dar. Mittlerweile wurde schon die Anzahl der Waldbrandbeauftragten deutlich erhöht, wodurch für jeden Gefahrenbezirk mehrere Waldbrandbeauftragte zur Verfügung stehen.



## Protokoll zu TOP 6

---

07.06.2023

### Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.